



Tragödie auf Lampedusa: Syrischer Bub überlebt Schiffbruch, Mutter vermisst!

Im Januar 2025 steigen die Migrantenankünfte nach Lampedusa, während erneut Flüchtlingsunglücke vor der Küste Tunesiens auftreten.

Lampedusa, Italien - In der Silvesternacht hat sich vor der italienischen Küste eine weitere tragische Flüchtlingstragödie ereignet. Insgesamt 278 Migranten landeten auf der Insel Lampedusa, nachdem sie mit vier Booten von Libyen aus aufgebrochen waren. Unter ihnen befanden sich sieben Personen, die einen tödlichen Schiffbruch überlebt haben. Besonders berührend ist die Geschichte eines achtjährigen syrischen Jungen, der bei dem Unglück seine Mutter verlor. Dieser Junge, der bereits mit seinem Vater in Deutschland Kontakt aufnehmen konnte, soll nach Sizilien gebracht werden, wie **Krone** berichtete.

Die italienischen Behörden haben die Suche nach insgesamt 20 Vermissten fortgesetzt, darunter auch drei Kinder. Angesichts der Wassertemperaturen und der langen Zeit, die seit dem Unglück vergangen ist, sind die Hoffnungen, weitere Überlebende zu finden, gering. Bei den geretteten Migranten handelt es sich hauptsächlich um Ägypter, Pakistanis, Syrer und Palästinenser. Der Bürgermeister von Lampedusa, Filippo Mannino, äußerte die Hoffnung, dass dies die letzte Flüchtlingstragödie dieser Art sei.

Zusätzliche Tragödien im Mittelmeer

Woche für Woche versucht eine Vielzahl von Menschen, über

das gefährliche Mittelmeer nach Europa zu gelangen. Jüngst kam es zu einem weiteren Unglück vor den Küsten Tunesiens, bei dem zwei tunesische Migranten, darunter ein fünfjähriges Kind, starben. 17 Personen konnten gerettet werden, während vier Verdächtige, die in den Fall verwickelt sein sollen, festgenommen wurden, wie **ORF** berichtete. Laut dem italienischen Innenministerium sind 2023 bis zum jetzigen Zeitpunkt über 65.000 Migranten auf See nach Italien gelangt, was die Dringlichkeit der Situation unterstreicht.

Details	
Vorfall	Schiffsunglück, Migration
Ursache	Schlepperei
Ort	Lampedusa, Italien
Festnahmen	4
Quellen	• www.krone.at • orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at